



STATEMENT

IHS erhält weiterhin Basisförderung durch die OeNB

(22.9.2022) Die OeNB hat dem Institut für höhere Studien (IHS) eine Basisförderung für die Jahre 2022, 2023 und 2024 in Höhe von 4.050.000 Euro zugesagt. Dieser Betrag deckt sich mit jenem der letzten Jahre und sichert damit ein stabiles Finanzierungsumfeld für das IHS. Die Institutsleitung bedankt sich bei der OeNB für das damit einhergehende Vertrauen in die wissenschaftliche Arbeit des IHS. Besonderer Dank gilt den Wissenschaftler:innen, die mit ihrer ausgezeichneten Forschungsarbeit das Institut prägen und vorantreiben.

„Uns ist bewusst, dass mit dieser Förderung maßgebliche Erwartungen für eine Weiterentwicklung unserer Forschungseinrichtung verbunden sind, die wir gemeinsam mit unseren Expert:innen aus Wissenschaft und Verwaltung in Angriff nehmen“, so Klaus Neusser, wissenschaftlicher Leiter des IHS. Diese Erwartungen manifestieren sich im Ausspruch einer „bedingten Empfehlung zur Weiterförderung“. Die OeNB identifizierte die fehlende dauerhafte Besetzung der Position der wissenschaftlichen Leitung, die Vakanz in der Geschäftsführung sowie die nachhaltige Sicherstellung adäquater Governance-Strukturen, die ein wissenschaftlich unabhängiges Arbeiten weiterhin ermöglichen.

Diese Herausforderungen sind dem Institut selbstverständlich bewusst und stellen den konkreten Arbeitsauftrag, die bereits gesetzten Schritte in den Bereichen Governance-Strukturen und New Public Management intensiv fortzuführen. Die statutengemäße Besetzung der wissenschaftlichen Leitung ist bereits ausgeschrieben und mit Klaus Neusser leitet ein international ausgewiesener Ökonom das Institut interimistisch. Insbesondere die strukturierte Nachwuchsförderung liegt Herrn Direktor Neusser als Absolvent des IHS Scholar Programmes am Herzen: „Das IHS bietet als forschungsnaher Ausbildungsstätte perfekte Bedingungen für die gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und muss wieder zur Kadenschmiede für junge, ambitionierte Forschende werden.“

Seit Mitte September hat Frau Julia Studencki das Generalsekretariat übernommen. Als ausgewiesene Expertin im Bereich der betriebswirtschaftlichen Führung von wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen bringt sie langjährige Erfahrung mit, und hat dabei insbesondere in den für das IHS relevanten Bereichen Governance, New Public Management und Personalmanagement viel Expertise aufgebaut. Studencki zeigt sich zuversichtlich: „Das IHS ist solide aufgestellt. Ich freue mich darauf, das Institut mit meiner Expertise und meiner Erfahrung bei seiner Weiterentwicklung zu begleiten, unsere herausragenden Wissenschaftler:innen durch optimierte Rahmenbedingungen zu unterstützen und gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen.“